

### Promotionen

#### Promotion B

**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Dr. Sieglind Lippert, am 31. Oktober, 14.15 Uhr, Universitäts-hochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Gestaltung der Leitungsfunktion, Kontrolle im Prozeß der Leitung der sozialen Entwicklung in Kombinat.

#### Promotion A

**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Michael Keiser, am 31. Oktober, 8 Uhr, Nikolikirchhof 4a, 4. Etage, Raum 18: Die ökonomische Unterentwicklung - ihre Wesensbestimmung und die Gesetzmäßigkeit ihrer Reproduktion unter kapitalistischen Bedingungen aus politökonomischer Sicht.

#### Sektion Geschichte

Uwe Rüdiger, am 31. Oktober, 11 Uhr, Vorlesungsraum der Universitätsbibliothek, Beethovenstraße 6: Der Beitrag der KPR(B) zur Ausarbeitung der Politikkonzepte in der nationalen und kolonialen Frage in Theorie und Praxis und seine Bedeutung für die kommunistischen Parteien Asiens (1917-1923).

#### Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft

Richard Paul, am 7. November, 14 Uhr, Aula des Herderinstituts, Lumninstraße 4: Schreibhandlungen auf der Abiturstufe des Russischunterrichts.

#### Sektion Chemie

Reinhard Messinger: Synthese und NMR-spektroskopische Konformations- und Konfigurationsanalyse offenkettiger 7-substituierter Methylster.

#### Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Rainer Herren, am 28. Oktober, 15 Uhr, Johannisstraße 21, Hörsaal 219: Selektion auf relative Futteraufnahme beim Modelltier Maus.

#### Sektion Biowissenschaften

Holger Typit, am 31. Oktober, 13 Uhr, Hörsaal der Sektion Biowissenschaften, Beiderstraße 34: Experimente zur Produktion monoklonaler Antikörper gegen Antigenstrukturen humaner Mammarkarzinomzellen.

#### Bereich Medizin

Detlef Brock, am 27. Oktober, 14 Uhr, Konferenzraum der Kinderklinik der KMU, Oststraße 21/29: Zur Wertigkeit verschiedener diagnostischer Methoden zur Beurteilung kongenitaler subvesikularer Harnwegsobstruktionen bei Knaben.

Selma Jumerova, am 30. Oktober, 13 Uhr, Konferenzraum des Institutes für Pharmakologie und Toxikologie, Härtelstraße 16/18, 4. Etage, Raum 421: Auswirkungen der Endoskopie des oberen Verdauungstraktes auf ausgewählte Herz-Kreislauf-Parameter.

Sigrid Peschel, am 30. Oktober, 13.45 Uhr, gleicher Ort: Die Bedeutung mesencephaler Strukturen für pharmakologisch modulierte Synchronisationsprozesse im EEG der Ratte unter Beachtung des Verhaltens.

Andreas Herzfeld, am 30. Oktober, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Langzeitstudie über das Verhalten des Spurenelementes Selen, Glutathionperoxidase und des Vitamin E bei Patienten mit arteriosklerotischen Durchblutungsstörungen unter polyfettsäurereicher Kost.

#### Führung im Museum

Am Sonntag, dem 26. Oktober 1986, findet im Ägyptischen Museum der KMU, das am 7. Oktober nach einer Rekonstruktion wieder eröffnet wurde, eine öffentliche Führung statt. Sie beginnt um 11 Uhr. Die Öffnungszeiten des Museums sind: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 13 Uhr.

#### Redaktionskollegium

Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur); Jürgen Stewart (stellv. verantwortl. Redakteur); Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Filling, Wolfgang Gühne, Dr. Karl-Wilhelm Haacke, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmelz, Dr. Karlo Schröder, Dr. Karlo Štengl, Dr. Annemarie Träger.  
Anschritt der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig, 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.  
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-530 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 30. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrennadel der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

### Hochbetrieb in der Universitätsbuchhandlung



Großer Andrang in der Universitätsbuchhandlung. Besonders häufige Gäste: die Studenten, die seit dem Studienjahresbeginn wieder die Räume der Buchhandlung füllen. Foto: Müller

### Beitrag zur Verbesserung der Ernährungsgrundlage in Entwicklungsländern

Ergebnisreiche wissenschaftliche Veranstaltungen am Institut für tropische Landwirtschaft der KMU

Im September fanden am Institut für tropische Landwirtschaft zwei wissenschaftliche Veranstaltungen statt. Die Arbeitsgruppe „Wachstumsregulatoren und ihre Anwendung in der Pflanzenproduktion“ der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften führte ihre Jahrestagung am 19. September erstmalig an der Karl-Marx-Universität durch. Ausrichter war das Institut für tropische Landwirtschaft unter Leitung von Prof. Dr. Franke stellte der Wissenschaftsbereich Pflanzenproduktion Ergebnisse seiner Forschungsarbeit vor, die in enger Kooperation mit Vertragspartnern der DDR-Industrie erzielt wurden. Die Teilnehmer, Wissenschaftler der Akademie der Wissenschaften, des Institutes für tropische Landwirtschaft, erhielten einen Überblick über die breitgefächerte Anwendung von Wachstumsregulatoren in der Züchtung und Produktion tropischer Nutzpflanzen und über die Erzielung neuer Anwendungsgebiete. Mit der wissenschaftlichen Bearbeitung dieses Themas leistete das Institut für tropische Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungsgrundlage in Entwicklungsländern des tropischen Klimabereiches. Gegenwärtig befinden sich Testergebnisse auch in der Auslandsprüfung.  
Zum Abschluß der Tagung wurden die teilnehmenden Wissenschaftler im Lehr- und Anzuchtstaudenbeet mit zum Teil neuartigen Anwendungsmöglichkeiten von Wachstumsregulatoren an tropischen Nutzpflanzen vertraut gemacht.  
Am darauffolgenden Tag fand ein vom Institut gemeinsam mit der Agrarwissenschaftlichen Gesell-

### Kurz notiert

#### 22 Abendkurse stehen auf dem Programm

(UZ-Korr.) Mitte Oktober begannen die ersten Kurse im Abendkursprogramm der Karl-Marx-Universität. Insgesamt umfaßt das Programm in diesem Studienjahr 22 Kurse. Damit werden den Studenten der KMU und aller anderen Leipziger Hochschulen sowie interessierten Bürgern der Stadt Leipzig fakultative Vorlesungen verschiedenster Fachrichtungen angeboten, die neueste Erkenntnisse und moderne Entwicklungstrends der jeweiligen Disziplin enthalten. Sie finden zum großen Teil wöchentlich, in der Regel um 17 Uhr, im neuen Hörsaalgebäude statt. Die anspruchsvolle Veranstaltungsreihe, zu der jeder kostenlos Zugang hat - Studenten und alle Angehörigen des Hoch- und Fachschulwesens ohne Bürger nach Anmeldung im Direktorat für Weiterbildung der KMU - bietet sowohl Vorträge allgemeiner bildenden Charakters als auch solche, bei denen fachliche Grundkenntnisse wünschenswert sind.  
So sind die Veranstaltungsreihen der Sektionen Wirtschaftswissenschaften für Interessenten gedacht, die auf dem Gebiet der Computertechnik arbeiten oder arbeiten werden wie Programmierer oder Softwareentwickler. Deshalb sind verständlicherweise Grundkenntnisse der Computertechnik erforderlich, ähnliches gilt für die Angebote der Sektion Mathematik „Software-Technologie und Management“, „Prinzipien und Werkzeuge der Software-Technologie...“ Zahlreiche Veranstaltungen zu politischen und weltanschaulichen Problemen unserer Zeit sind von der Sektion Marxismus-Leninismus ausgeschrieben wie „Weltwirtschaft und globale Probleme in der internationalen Klassenauseinandersetzung“.  
Der Bereich Medizin beteiligt sich mit zwölf Vorträgen am Abendkursprogramm, darunter über Kinderunfälle und über Verletzungen aller Art. Das Programm enthält des weiteren Themen zum Umweltschutz und zur Umweltaufklärung.  
Die Abendkurse der Karl-Marx-Universität, die im Karl-Meissel-Jahr 1981 als neue Veranstaltungreihe begründet worden waren und seitdem jährlich stattfinden, haben ihren festen Platz im geistig-kulturellen Leben der Stadt Leipzig eingenommen.

#### Publikation von KMU-Autoren

Publikation aus der Sektion Fremdsprachen: „Linguodidaktik und Theorie des Fremdspracherwerbs“ Wissenschaftliche Beiträge, Reihe Sprachwissenschaft. Redaktion: Prof. Dr. sc. Werner Reinecke und Doz. Dr. sc. Gotthild Lieber

### Spezialisten der Informatik und der Fachdisziplinen müssen eng zusammenarbeiten

#### Aufruf zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Studentenkonzferenz „Informatik“ am 26. November

Die Beherrschung der Schlüsseltechnologien, insbesondere der modernen Datenverarbeitungstechnik, stellt eine Herausforderung an unsere Gesellschaft dar. Computer dringen in alle Bereiche menschlicher Tätigkeit ein und beeinflussen diese. Das Wesen von Computereinsatzanwendungen besteht darin, solche Aspekte geistiger Tätigkeit auszuhebeln, die Routinecharakter haben. Diese lassen sich i. A. auch mehr oder weniger formal beschreiben und algorithmisieren. Damit können diese Tätigkeiten dem Computer übertragen werden. Der Mensch, der weiterhin den Prozeß beherrscht, erlangt mehr Raum für schöpferische Arbeiten. Das Problem bei der Computer-Anwendung besteht darin, einerseits den jeweiligen Tätigkeitsbereich in hinreichendem Maße wissenschaftlich zu durchdringen und zu modellieren, und andererseits die Modelle im Computer darzustellen. Zur Lösung dieser Aufgabe müssen Spezialisten der Anwendungsdisziplinen mit Informatik-Spezialisten eng zusammenarbeiten.  
Gerade die Herausbildung dieser Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit ist ein wesentliches Ziel, das sich das KJO „Informatik“ stellt. Seit 1985 wurden in Gemeinschaftsarbeit von Studenten und jungen Wissenschaftlern der Sektion Mathematik sowie der Sektionen Journalistik, Tierproduktion und Veterinärmedizin, Psychologie, der Radiologischen Klinik und des Pathologischen Institutes des Bereiches Medizin und dem ORZ der KMU sowie der Praxispartner Kombinat Mikroelektronik Erfurt und Kombinat Nachrichtenelektronik Leipzig bereits elf Projekte realisiert. Über diese Ergebnisse sowie über die weitere inhaltliche Profilierung des KJO wird die von der FDJ-Kreisleitung organisierte Wissenschaftliche Studentenkonzferenz „Informatik“ am 28. November 1986 berichtet bzw. beraten.  
Alle, die Interesse an Computern und ihrer Anwendung haben, sind aufgerufen, durch ihre Teilnahme zum Gelingen der Konferenz beizutragen.  
Im Umfeld der Konferenz soll mit Postern auf die Arbeit des KJO aufmerksam gemacht und die innerhalb des KJO bearbeiteten Projekte vorgestellt werden. Darüber hinaus rufen wir interessierte Studenten und junge Wissenschaftler der KMU auf, über Ergebnisse bei der Anwendung der modernen Rechen- und Informationstechnik zu berichten, die sie in ihrer Ausbildung bzw. Forschungstätigkeit erzielten. Entsprechend gestaltete Poster müßten bis zum 10. November an Doz. Dr. Gerber, Sektion Mathematik, eingereicht werden. Eine vorherige Kontaktaufnahme wäre sinnvoll.



Die Vereinbarung zielt auch auf eine weitere Verbesserung der Schießergebnisse. Foto: Archiv

### Zielstrebige Erhöhung des physischen Leistungsniveaus

#### Zusammenwirken des IFK, der Reservistenkollektive und der GST zur Förderung sportlicher Betätigung der Reservisten

Kürzlich wurde eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Körpererziehung der Karl-Marx-Universität, der Zentralen Leitung der Reservistenkollektive der KMU und dem Kreisvorstand KMU der Gesellschaft für Sport und Technik bei der Erhaltung, Festigung und Vervollkommnung der physischen Wehrkraft der gedienten und ungedienten Reservisten getroffen. Damit wurde für den Bereich unserer Universität den Forderungen, die sich u. a. aus dem Beschluß des Politbüros des ZK der SED über die Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vom 18. März 1980, dem Beschluß des Sekretariats des ZK der SED über die Entwicklung der GST vom 13. Mai 1986 und dem Wehrdienstgesetz vom 25. März 1982 noch besser Rechnung getragen; nehmen doch nunmehr die drei Verantwortlichen gemeinsam ihre Verantwortung wahr bei der kommunikativen Erziehung aller Studenten.  
Hauptaufgabe des koordinierten Zusammenwirkens ist dabei die allseitige Vorbereitung der Angehörigen und Studenten der KMU auf die physischen Anforderungen der sozialistischen Landesverteidigung, Erhaltung und Erhöhung der physischen Leistungsfähigkeit sowie vor allem die Stabilisierung der beim Wehrdienst erworbenen sportbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der gedienten Reservisten. Hauptziel ist die Erreichung eines an den Normen der militärischen Körperverfugung orientierten physischen Leistungsniveaus der Studenten und die weitere Verbesserung der Schießleistungen.  
Zur Durchsetzung dieses Zieles wurden eine ganze Reihe von Schwerpunkten gesetzt, so u. a. das Ablegen der Befähigungen für das Sportabzeichen der DDR „Berett zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“, die Reservistendreikämpfe in den Re-

### Sektion TAS holte den Sieg im Ausdauerlauf über 10 Kilometer

Spannender Kampf um den Pokal des Direktors der Sektion Chemie



Beim Pokallauf der Sektion Chemie über 10 Kilometer. Foto: Müller

Der diesjährige Ausdauerlauf um den Pokal des Direktors der Sektion Chemie über 10 Kilometer fand am 8. Oktober im Connewitzer Holz statt. Diese Veranstaltung sollte sportlich interessierten Mitarbeitern den Übergang vom Meilenlauf zu größeren Strecken erleichtern.  
Die Sektion TAS und Geschichte wollten dabei die Sektion Physik als Pokalverteidiger entthronen und brachten starke Mannschaften an den Start. Dieses Vorhaben gelang. Die Sektion TAS errang erstmals den Pokal von der Sektion Geschichte.

Den Einzelsieger in der AK I stellte allerdings die Sektion Mathematik mit Dr. G. Hofmann. In der AK II konnte Dr. M. Heine (TAS) seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Der Pokal für Frauenmannschaften verbleibt im Besitz der Sektion Chemie (Einzelsiegerin Dr. M. Vogel).  
Im nächsten Jahr wird der Pokallauf im Rahmen der Sportfestvorbereitung bereits im Mai stattfinden.  
T. K. M. L.



### Pokal ging wieder in Bereich Medizin

Im September fand zum zweiten Mal das von der Sektion Philosophie organisierte Fußballturnier um den Wanderpokal des Direktors der Sektion Chemie statt. In den beiden Vorrundenspielen setzten sich nach spannenden Kämpfen die Mannschaften von Betriebsmedizin, Chirurgie/Orthopädie, Betriebsmedizin Naturwissenschaften und Bauhof knapp von ihren Konkurrenten ab. Auch in der Endrunde ging es dann heiß her, so daß der Sieger erst nach dem letzten Spiel feststand. Es siegte die Mannschaft von Chirurgie/Orthopädie, die sich in der Vorrunde und Endrunde am ausgeglichtesten vorstellte und so den Pokal wieder in den Bereich Medizin holte. (Vorjahressieger Frauenklinik war zur Verteidigung nicht angetreten.) Erst im Siebenmeter-schießen setzte sich dann Betriebsmedizin Naturwissenschaften gegen den Bauhof der KMU durch und erkämpfte damit vor dem Bauhof den 2. Platz.  
M. L.